



FRANKFURTER MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987

Kursprogramm & Sommerakademie 2026

Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Frankfurt am Main

zentral am ZOO

zentral am ZOO



Zobelstraße 11 – 60316 Frankfurt am Main – 0163 5000 990



Die Frankfurter Malakademie befindet sich zentral am **Zoo** und ist mit vielen öffentlichen Verkehrsmitteln zentral erreichbar.

Unsere Dozent*innen, **Frankfurter Künstler*innen**, leiten Sie mit eigenen Lehrkonzepten in den Kursen durch die Welt der Kunst.

Wir bieten **gemeinsamen Unterricht** in der Gruppe an. Auch das Lernen in kleinen Gruppen oder **Einzel-Coachingkursen** finden Sie bei uns. Die **Atelierkurse** in eigenen Räumen runden das Angebot ab.

Ob in gemeinsamen Kursen oder Einzeln, ob in Workshops oder während der Sommerakademie, es geht immer um die Förderung der **individuellen Entwicklung**.

Ausstellungs- und Museumsbesuche, Exkursionen, Vorträge, Kunstgeschichte und Philosophie **ergänzen** unser Angebot.

Sie finden bei uns eine **Gemeinschaft**, die sich über längere Zeit mit den Fragen gängiger Kunstpraxis auseinandersetzt.

UNSER KONZEPT...

Die **FRANKFURTER MALAKADEMIE** möchte Interessierte jeden Alters an die Möglichkeit heranzuführen, künstlerisch tätig zu sein. Dabei steht die Förderung der persönlichen Entwicklung im Zentrum unserer Kursarbeit.

Die **FRANKFURTER MALAKADEMIE** ist eine freie Kunstschule seit **1987**. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des Frankfurter Künstlers Günter Maniewski und der Frankfurter Künstlerin Claudia Klee. Das Team der Dozent*innen, Frankfurter Künstler*innen, vermittelt in **Kursen**, **Workshops** und **Vorträgen** die kreative Arbeit.

Unser Angebot steht allen Interessierten offen. Zu der laufenden Kursarbeit gehört ein vielfältiges **Rahmenprogramm** mit Ausstellungs- und Museumsbesuchen, Kunstgeschichte, Philosophie und Vorträgen. Wir setzen uns mit verschiedenen Positionen von Kunst auseinander. Diese Auseinandersetzung findet ihren Weg in die Kursarbeit. Es geht um die Vermittlung des Gesamtbildes von Kunst.

Die Präsentation nach Außen ist ein weiterer Teil unserer Vermittlungsarbeit. Regelmäßig zeigen wir **Ausstellungen** mit Arbeiten unserer Kursteilnehmer*innen in unseren Räumen und der unserer Kooperationspartner.

Mit dem Angebot von **Atelierräumen** und temporär buchbaren Arbeitsräumen erweitern wir die kreativen Möglichkeiten der Frankfurter Malakademie und fokussieren das Verständnis für **aktuelle Kunst**.

...UNSERE ANGEBOTE

INDIVIDUELLE BERATUNG

Für alle, die den eigenen Standpunkt suchen

SPOT-Kurse

Kleine Kurse, ein paar Stunden zum Kennenlernen

WORKSHOPS

An Wochenenden kreativ tätig sein

KURSE

Klassische Kurslänge, wöchentlich, 9 Veranstaltungen

INTENSIVKURSE

Erweiterte Kurslänge, eine Woche am Stück arbeiten

KINDERKURSE

Junge Druckwerkstatt

SOMMERAKADEMIE

Kreativurlaub

COACHING

Individuelle Vermittlung, Einzelunterricht

KUNSTGESCHICHTE

Kunstgeschichte im Dialog

PHILOSOPHIE

Denken für das Leben und die Kunst

ATELIERS

Räume für Kreativität. Ein paar Stunden bis Langzeit

VORTRÄGE

Interdisziplinäre Themen

EIGENE AUSSTELLUNGEN

Mit Präsentationen Öffentlichkeit erreichen

EXKURSIONEN

Kunst begegnen und weiterbilden

RUDI SEITZ-KUNSTPREIS

*Künstler*innen fördern*

Wichtig für Ihre Anmeldung

(Auszug aus den Teilnahmeregeln)

Die **Kursgebühren** gelten pro Kurs pro Trimester pro Person.

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatische **Anmeldebestätigung**, die noch keine Garantie für das Zustandekommen des Kurses darstellt.

Eine verbindliche Kurszusage erhalten Sie ca. **1 Woche** vor Kursbeginn mit einer weiteren Mail.

Bezahlen Sie die **Kursgebühren** erst, wenn Sie **schriftlich** von uns dazu aufgefordert werden.

Nur wenn Sie **eine Woche** vor Kursbeginn noch nichts von uns gehört haben, melden Sie sich bitte. Es kann ein technischer Fehler vorliegen.

Absagen der Teilnehmer*innen 14 Tage vor Kursbeginn sind möglich. Danach ist eine Abmeldung nicht mehr möglich und es fällt die vollständige Kursgebühr an. Sie können eine Ersatzperson benennen. Absagen und Umbuchungen sind kostenpflichtig, EUR 10,- Bearbeitungsgebühr je Vorgang.

Wir behalten uns vor, wenn **nicht genügend Anmeldungen** vorhanden sind, einen Kurs eine Woche vor Kursbeginn abzusagen oder ein neues Kursgebührenangebot zu unterbreiten.

Von Ihnen **versäumte Kursstunden** können nach Absprache unter bestimmten Bedingungen im jeweiligen Trimester nachgeholt werden.

Bitte lesen Sie die gesamten **Teilnahmeregeln** am Ende dieses Programmheftes oder unter **www.malakademie.de**

Bei Fragen melden Sie sich bitte:
0163 5000 990 oder **info@malakademie.de**

Trimesterzeiten 2026

Winter/Frühjahr: 19.01. – 25.03.2026

Frühjahr/Sommer: 20.04. – 10.07.2026

Sommerakademie: 31.07. – 28.08.2026

Herbst/Winter: 14.09. – 17.11.2026

Beratung

Wer sich nicht sicher in seiner Kurswahl ist oder einfach mehr Informationen braucht, kann unverbindlich und kostenlos an unseren Beratungsterminen teilnehmen.

Beratungstermine 2026

jeweils sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr in der Frankfurter Malakademie, Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

18. JANUAR

19. APRIL

13. SEPTEMBER

DAS KURSANGEBOT

1. Individuelle Beratung

Lassen Sie sich in einem persönlichen Einzelgespräch mit unseren Dozent*innen zum Stand Ihrer Arbeit und zu Ihrem Weiterkommen beraten. Fragen werden erörtert und im Gespräch vertieft, wie: Was kann ich in meiner Arbeit fördern, was sollte ich lassen? Welche technischen und inhaltlichen Ratschläge gibt es? Welche Entwicklung kann ich in meiner Arbeit nehmen? Sie können einen persönlichen Termin mit einer Dozentin oder einem Dozenten Ihrer Wahl vereinbaren. Melden Sie Ihr Interesse bei der künstlerischen Leitung an und stimmen Sie Ihren Termin- und Zeitwunsch ab. Bringen Sie zum Gespräch eine Auswahl Ihrer Arbeiten mit. Wenn die Arbeiten zu groß oder zu schwer zum Transportieren sind, bringen Sie bitte gute Fotos der Arbeiten mit. **Dozentin/Dozent nach Wahl / Zeit nach Absprache, Einzelgespräch, Kursgebühren: Pro Zeitstunde EUR 60,-**

2. Freies Malen

Es kann in der Malakademie frei gemalt werden. Sie arbeiten selbstständig an Ihren Bildern. Dozent*innen sind während dieser Zeit nicht anwesend oder wenn gewünscht nach Absprache. Ihr Arbeitsmaterial und Ihre Bilder können während der Malzeit in der Malakademie bleiben. Nutzen können die Malzeiten angemeldete Teilnehmer*innen der Kurse 2026 und Mitglieder der Frankfurter Malakademie. Es gibt feste und flexible Termine. Die flexiblen Termine werden per Mail und auf der Homepage bekannt gegeben. **Kursorganisation: Günter Maniewski / fester Termin während des Trimesters: montags, 13.00–19.00 Uhr, Nutzungsgebühren: EUR 25,- pro Person.**

SPOT-Kurse

Kleine Tageskurse zum Kennenlernen

Mit den **SPOT-Kursen** können Sie einen schnellen Einblick in Grundsätzliches der künstlerischen Techniken gewinnen. Zeitdauer 5 Stunden. Kursgebühren inkl. Basismaterial. Weiteres Material kann in der Frankfurter Malakademie erworben werden.

3. SPOT-Kurs Acrylmalerei Einführung

Das Malen mit Acrylfarben ist weit verbreitet und eine einfache Art mit Farben umzugehen. Ohne Lösungsmittel sind die Farben mit Wasser verdünnbar und schnell trocknend. Pinsel sind ebenso mit Wasser auswaschbar. Sie malen in diesem Spot-Kurs ein Acrylbild auf eine vorbereitete Leinwand und lernen die Grundzüge der Acrylmalerei kennen. **Kursleitung: Günter Maniewski / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 23.01.26, 09.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

4. SPOT-Kurs Ölmalerei Einführung

Das Malen mit Ölfarben ist weit verbreitet und eine klassische Art Bilder zu malen. Auch ohne scharfe Lösungsmittel sind die Farben vermalbar. Die Farben selbst riechen angenehm nach Leinöl. Sie trocknen langsam und man kann leicht weiche Übergänge herstellen. Pinsel sind mit Schmierseife auswaschbar. Sie malen in diesem Spot-Kurs ein Ölbild auf Leinwand und lernen die Grundzüge der Ölmalerei kennen. **Kursleitung: Günter Maniewski / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 24.04.26, 23.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

5. SPOT-Kurs Aquarellmalerei Einführung

Das Malen mit Aquarellfarben hat seinen Reiz in der Transparenz und Leuchtkraft des Farbauftrags. Auf verschiedenen Papieren wirken die Farben in verschiedener Weise. Sie erfahren die Grundmaltechniken wie Nass auf Trocken und Nass in Nass. Der Kurs beinhaltet eine Papier- und Pinselkunde und beschäftigt sich mit Malmitteln. **Kursleitung: Claudia Klee / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 30.01.26, 12.06.26, 13.11.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

6. SPOT-Kurs Pastellmalerei Einführung

Das Malen mit Pastellkreiden hat seinen besonderen Reiz in der Leuchtkraft der Farben. Da das Pigment nur schwach gebunden ist, ist die Farbkraft kaum verändert. Verschiedene Pastellsorten und Papiere werden vorgestellt. Sie probieren die Materialien aus und erfahren die Unterschiede. Die Fragen der Fixierung werden behandelt und Sie erhalten Empfehlungen, wie mit den fertigen Bildern zu verfahren ist. **Kursleitung: Claudia Klee / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 20.03.26, 08.05.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

7. SPOT-Kurs Kaltnadelradierung Einführung

Für Anfänger geeignet. Hier wird direkt in die Metallplatte geritzt und markiert, Farbe eingerieben, gewischt und mit der Radierpresse auf Büttenpapier gedruckt. Die Kaltnadelradierung ist die wohl direkteste und expressivste Form der Druckgrafik. Sowohl Tiefe und Dynamik der Linie als auch das Auswischen der Farbe beeinflussen das Druckergebnis unmittelbar. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten gänzlich lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben.

Kursleitung: Tania Arens / Freitag, 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 27.02.26, 22.05.26, 16.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial

8. SPOT-Kurs Ätzzradierung Einführung

Die Ätzzradierung bietet uns besonders viele Möglichkeiten der Plattenbearbeitung: Präzise und weiche Linien, Variation im Flächenenton, malerische Gestik, und selbst dem Aquarell anmutende Effekte sind unter den Optionen. Wir lernen die verschiedenen Ätzgründe auf Zinkplatten anzuwenden, das Ätzen mit Eisenchlorid, sowie das Auftragen und Auswischen der Farbe und natürlich das Drucken mit der Radierpresse. Wir arbeiten fast gänzlich lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben. **Kursleitung: Tania Arens / Freitag, 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 06.03.26, 29.05.26, 30.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

9. SPOT-Kurs **Monotypie Einführung**

Monotypie = Einmal-Druck. Wie der Name schon sagt, entsteht hier keine Auflage von gleichartigen Drucken, sondern etwas einmaliges. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und des Materialdrucks indem Farbe von einer Glasplatte auf das Papier übertragen wird. Ob mit direktem Aufmalen der Farbe, durch Aufrollen und Radieren, Materialien integrieren, oder durch Kombination der vielen Möglichkeiten: Es entstehen stets überraschende Effekte welche sie für ihre weitere künstlerische Arbeit inspirieren werden. **Kursleitung: Tania Arens / Freitag, 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 20.02.26, 12.06.26, 25.09.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

10. SPOT-Kurs **Papiere aufziehen & grundieren**

Die meisten Bilder werden heute auf fertige Keilrahmen und Leinwand gemalt. Dabei gibt es eine Menge anderer Möglichkeiten der Malgrundherstellung. Sie lernen Papiere auf Platten mit Nass- und Trockenklebeband aufzuziehen und grundieren anschließend die Papiere mit einer Universalgrundierung. Die Technik des Aufziehens lässt sich mit allen Papieren vollziehen, bis zum Zeitungspapier, das nicht zuletzt interessante malerische Qualitäten hat. **Kursleitung: Günter Maniewski / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 13.02.26, 19.06.26, 02.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

11. SPOT-Kurs **Farben selbst herstellen**

Wenn wir Farbe aus der Tube benutzen, hat diese bereits einen Verarbeitungsvorgang hinter sich. Nämlich das „Vermischen“ von Pigmenten mit einem Bindemittel. Je nach Bindemittel erhalten die Farben ihre Bezeichnung: Ölfarben, Acrylfarben, Aquarellfarben, Temperafarben etc. Sie lernen Farben selbst herzustellen, indem Sie die verschiedenen Bindemittel mit Pigmenten zusammenführen. Sie können so in Zukunft Ihre ganz individuellen Farben kreieren, denn nicht alle Farben sind in Tuben kaufbar. **Kursleitung: Günter Maniewski / Freitag 14.00–19.00 Uhr, jeweils 1 Veranstaltung, Kurstermine: 15.05.26, 06.11.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit. Melden Sie sich für den Newsletter an:
info@malakademie.de

12. Zeichnen – Sehen lernen

Ein Kurs zum Einsteigen in das Zeichnen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bei elementaren Zeichenübungen lockern wir unsere Hand und trainieren in der Anschauung einfacher Objekte das erste Zeichnen. Im Laufe des Kurses werden Sie in aufbauenden Übungen ein geeignetes Fundament für Ihre weitere Zeichenarbeit erlangen. Das genaue Sehen ist zentrales Kursthema. Als Zeichenvorlagen dienen Gegenstände des Alltags, Früchte und Blumen. Zeichenpapier kann bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. **Kursleitung: Tania Arens / dienstags 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 20.01.–17.03.26, 21.04.–16.06.26, 15.09.–10.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**

13. Natur-Zeichnen – Blick auf die Form

Nur als ZOOM-Meeting. Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Formen und Erscheinungen der Natur. Dabei nehmen wir assoziativ wahr und beobachten in alle Richtungen. Wir erhalten Einführungen und Erklärungen von Frau Dr. Klauer zu den Themen der Biologie und Evolutionsgeschichte. Wir beobachten die Grundformen der Natur. Das praktische Zeichnen findet zu Hause während der Woche nach Foto- oder Naturvorlagen statt. Die Zeichnungen werden im Kurs am Bildschirm gezeigt und besprochen. **Kursleitung: Günter Maniewski / Claudia Klee / Dr. Gertrud J. Klauer / dienstags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.01.–24.03.26, 28.04.–23.06.26, 22.09.–17.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**

14. Portraitzeichnen

Mit Zeichenübungen wird das visuelle Erfassen und zeichnerische Umsetzen des menschlichen Kopfes geübt. Die Proportionen und die Plastizität des Kopfes werden beobachtet. Maßnahmen und vergleichen, das genaue Sehen, wie auch das Eingehen auf die Psychologie des Gesichtes sind die engeren Themen der Zeichenstunden. Die Teilnehmer*innen sollen sicherer im Zeichenvorgang werden, aber auch versuchen, einen individuellen Zugang zum Portrait zu finden. Auch die Komposition auf der Zeichenfläche wird uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags, 10.30–12.30 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 19.01.–16.03.26, 20.04.–22.06.26, 14.09.–09.11.26, Kursgebühren: EUR 190,- inkl. Modellkosten**

15. Aktzeichnen

Dieser Kurs ist als Einstieg oder Weiterführung geeignet und steht allen offen, die sich zeichnerisch dem menschlichen Körper annähern möchten. Nachdem Ihnen das Grundsätzliche über die Maße und Proportionen des menschlichen Körpers vermittelt wird, gehen wir auf dessen Skelett, Muskulatur, Bewegung und Ausdruck ein. Licht und Schatten sowie die Komposition auf der Zeichenfläche werden uns beschäftigen. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kursverlauf. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. **Kursleitung: Claudia Klee / mittwochs, 19.00–21.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 28.01.–25.03.26, 22.04.–17.06.26, 16.09.–11.11.26, Kursgebühren: EUR 190,- inkl. Modellkosten**

16. Zeichnen im Liebieghaus

Dieser Kurs ist als Einstieg oder als Weiterführung in das Medium des Zeichnens geeignet. Die Figuren und Skulpturen im Liebieghaus stehen seit Jahrhunderten still und warten darauf, durch Stift und Papier von uns wieder gesehen zu werden. Der Kurs übt das Sehen und den Umgang mit Zeichenmaterial. In jedem Kurs entsteht ein Skizzenbuch. Gleichzeitig ist der Kurs ein Gang durch die Kunstgeschichte. Für den Kurs ist eine MuseumsuferCard empfehlenswert, da der Eintritt zur Kursgebühr hinzukommt. Das Kursmaterial soll einfach sein: Skizzenbuch oder Block, Bleistifte. **Kursleitung: Günter Maniewski / mittwochs, 15.00–17.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.01.–18.03.26, 22.04.–17.06.26, 16.09.–11.11.26, Kursgebühren: EUR 165,- zusätzlich Eintritt ins Museum; Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main.**

17. Zeichnen & Radierung

Wir beschäftigen uns mit dem Sehen und Zeichnen, mit der Linie und deren Ausdrucksmöglichkeiten. Anhand des Zeichnens von diversen Objekten erforschen wir verschiedene Ansätze des Zeichnens, und im Laufe des Kurses führt der Übergang zur Radierung unsere Gestik noch weiter in die Tiefe. Die expressive und direkte Kaltnadelradierung im Gegensatz zur leichten aber präzisen Strichätzung bieten uns noch weitere Varianten der Linie und deren Ausdruck. Das direkte Ritzen in die Metallplatte oder den Ätzgrund und der Vorgang des Druckens führt unsere Zeichnungen fort in weitere überraschende Dimensionen. **Kursleitung: Tania Arens / mittwochs, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 21.01.–04.03.26, 22.04.–03.06.26, 16.09.–28.10.26, Kursgebühren: EUR 190,-**

18. Aquarell-Labor

Kursschwerpunkt ist es, ausgehend von den klassischen Maltechniken, in experimenteller Manier neue wie auch ungewöhnliche Umsetzungsmöglichkeiten im Aquarell zu finden. Sie arbeiten nach eigenen Motiven oder lassen sich durch Vorschläge animieren. Sie können gegenständig oder abstrakt arbeiten. An erster Stelle steht die Förderung des selbstständigen Arbeitens und des Experiments. Aquarell verbunden mit zeichnerischen Techniken sowie das Benutzen von Mischtechniken sind zentrale Themen des Kurses. Seien Sie bereit, sich auf etwas Neues einzulassen! **Kursleitung: Claudia Klee / dienstags, 17.00–19.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 27.01.–24.03.26, 21.04.–02.06.26, 15.09.–10.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**

19. Offenes Atelier 2

Ein Kurs für alle, die sich weiter im Malen orientieren wollen. Sie erhalten Unterstützung in den grundsätzlichen Maltechniken. Mit der Intensivierung der Farb-, Form- und Kompositionslehre wird auf Fragen der Bildgestaltung eingegangen. Gearbeitet wird mit den gängigen Maltechniken und Materialien außer Ölmalerei. Konkrete Aufgabenstellungen lösen sich im Wechsel mit freien Malübungen ab. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt des Kurses. **Kursleitung: Claudia Klee / donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, (8 Veranstaltungen im 1. Trimester), dann jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 29.01.–19.03.26, 23.04.–02.07.26, 17.09.–12.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**



20. Acrylmalerei (+ XL)

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der freien Malerei. Die Handhabung der Farben, der Umgang mit Hilfs- und Zusatzstoffen, Malgründe, Grundierungen und Malwerkzeuge sind engere Themen der Stunden. Grundsätzlich steht das freie Malen nach eigenen Ideen im Vordergrund. Sie können gegenständlich oder abstrakt arbeiten. Die Förderung des selbstständigen Arbeitens steht im Mittelpunkt. In diesem Kurs gibt es die Möglichkeit, nach Kursende ohne Dozenten weiter zu malen. 3 zusätzliche Stunden können dazu gebucht werden. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zu Kunst und zu aktuellen Themen, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski / freitags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 23.01.–06.03.26, 24.04.–12.06.26, 18.09.–30.10.26, Kursgebühren: EUR 190,-. XL = 3 weitere Stunden, 13.30–16.30 Uhr, Kursgebühren dann insgesamt EUR 280,-**

21. Malen mit Öl und Acryl

Die Ölfarbe trocknet wie aus der Tube aufgetragen auf und verliert ihre Leuchtkraft und Struktur dabei nicht. Sie trocknet langsam und man kann länger an einem Bild malen. Mit Ölfarben sind sowohl Lasuren, weiche Übergänge als auch strukturierte Spachtelaufträge möglich. Sie erfahren in diesem Kurs die Grundsätze der Ölmalerei. Im Gegensatz zur Ölmalerei trocknet die Acrylfarbe schnell, verändert dabei aber ihre Struktur und Farbwert. Innerhalb einer Kurssitzung lassen sich Bilder herstellen die am Ende trocken und transportabel sind. Die Ölmalerei kann mit der Acrylmalerei kombiniert werden. Im Anklang an historische Maltechniken kann mit Ölfarbe über Acrylfarbe gemalt werden, deckend oder lasierend. Sie malen nach Bildvorlagen wie Fotografien, Stillleben oder eigenen Skizzen. Jeweils zum Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch zu Kunst oder Maltechnik, ca. 15 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski donnerstags, 10.30–13.30 Uhr, jeweils 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine 22.01.–05.03.26, 23.04.–18.06.26, 17.09.–29.10.26, Kursgebühren: EUR 190,-**

22. Welches Bild?

Bevor wir uns an die Arbeit machen, stehen wir meistens vor der Frage: Was will ich eigentlich malen? Welches Bild? Mit welchen Materialien? Welchen Techniken? Und dann: Welche Inhalte? In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Ideen- und Materialfindung, die zu Bildern führt. Durch experimentelles Arbeiten stellen wir die Basis für unsere Bildmöglichkeiten her. Dazu gehören Ausflüge in die Kunstgeschichte genauso wie philosophische Exkurse. Zufallstechniken spielen eine Rolle und das Experimentieren mit Fotografien, sowie die Auseinandersetzung mit KI in der Kunst. Natürlich hat unsere Psyche einen großen

Einfluss auf die Bildfindung. Erlebnisse und Eindrücke aus der Kindheit prägen uns tief. Die Surrealisten haben sich mit diesen Umständen, dem Unbewußten, beschäftigt und phantastische Bildwelten erschaffen. Alle Techniken außer Ölfarben sind möglich. **Kursleitung: Günter Maniewski / donnerstags, 17.00–19.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 22.01.–19.03.26, 23.04.–02.07.26, 17.09.–12.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**

23. Collage

In diesem Kurs erschließen wir uns die grenzenlosen Freiräume der Collage: von gegenständlich bis abstrakt, von klein bis großflächig, von reinen Papierarbeiten bis hin zu medienübergreifenden Kompositionen mit Zeichnung, Farbe, Textilien etc. Für die Gestaltung eigener künstlerischer Collagen erhalten Sie wichtige Tipps zu Herangehensweise, Motivfindung und Komposition. Beispiele aus der Kunst mit ihren vielfältigsten Collage-Stilen inspirieren bei der Arbeit und ordnen das eigene Schaffen ein. Bringen Sie viele Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch Fundstücke, Zeitschriften, Altpapier etc. Deren (Verarbeitungs-) Charakteristika lernen wir ebenso kennen. **Kursleitung: Daniel Scheffel / montags, 19.00–21.00 Uhr, jeweils 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 02.02.–23.03.26, 04.05.–29.06.26, 14.09.–09.11.26, Kursgebühren: EUR 165,-**

24. Coaching Fotografie / Photoshop

Individueller Einzelunterricht

Wir bieten im Rahmen unserer Medienkurse Einzelunterricht für Fotografie und Photoshop an. Der Grund kann z. B. ein sehr spezielles Thema sein oder das Bedürfnis, noch einmal individuell etwas zu rekapitulieren. Das Thema können Sie frei vereinbaren. Bringen Sie Dateien oder Hardware mit, die Ihnen Probleme verursachen. Wir versuchen Erklärungen zu finden. Ihr/e Dozent*in berät Sie auch bei einer Neuanschaffung von Geräten und Software. Ihre individuellen Anforderungen werden dabei berücksichtigt. **Coaching: Günter Maniewski, Zeit nach Absprache, Kurstermine nach Absprache, Einzelunterricht, Kursgebühren pro Zeitstunde: EUR 60,-**

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit.

Melden Sie sich für den Newsletter an:

info@malakademie.de

25. Enkaustik

Das Malen mit Wachs als Bindemittel ist eine Maltechnik die uns bereits in der Frühgeschichte der Malerei begegnet, z.B. in den Mumienportraits. Farbpigmente werden in heißem Bienenwachs gelöst und mit Pinsel, Spachtel oder (Bügel)eisen auf den Bildträger (Holz, Papier, Leinwand) aufgebracht. Die erkalten Farben zeigen eine besondere Opazität und Oberflächenstruktur und sind sehr haltbar. Es kann realistisch oder abstrakt gearbeitet werden. In der Gegenwartskunst beeinflusste die Enkaustik Künstler*innen wie Paula Modersohn-Becker und Jasper Johns. **Kursleitung: Günter Maniewski / montags–freitags, 14.00–17.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, Kurstermin: 06.07.–10.07.26, Kursgebühren: EUR 165,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

26. Pastellkreiden

Das Malen mit Pastellkreiden hat seinen besonderen Reiz in der Leuchtkraft der Farben. Da das Pigment nur schwach gebunden ist, ist die Farbkraft kaum verändert. Verschiedene Pastellsorten und Papiere werden vorgestellt. Sie probieren die verschiedenen Materialien aus und erfahren die Unterschiede. Die Fragen der Fixierung werden behandelt und Sie erhalten Empfehlungen, wie mit den fertigen Bildern zu verfahren ist. Freies Arbeiten sowie nach Vorlagen. Der Fokus liegt auf dem Erlernen der Soft-Pastelltechniken. Für 3 Stunden wird ein Aktmodell da sein und Sie zur Darstellung des menschlichen Körpers inspirieren. **Kursleitung: Claudia Klee / montags–freitags, 14.00–17.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, Kurstermin: 29.06.–03.07.26, Kursgebühren: EUR 165,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

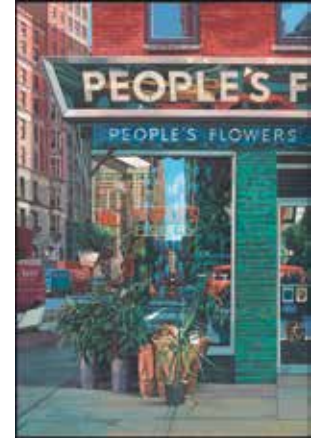
27. Linolschnitt – EXTRA LARGE!

Der Relief- oder Hochdruck ist die älteste Form der Druckgrafik und wurde von Anfang an zur Kommunikation mit der Allgemeinheit verwendet. Hier stellen wir A2 Poster her. Linoleum ist leicht zu bearbeiten und umweltfreundlich. Die nicht zu druckenden Flächen werden mit Messern entfernt und die übrige bleibt als Druckfläche. Wir lassen uns von Flugblättern und Plakaten aus Politik und Kultur der Kunstgeschichte inspirieren und entwerfen unser Eigenes! In diesem Kurs wandeln wir zuerst unsere Idee in ein „druckbares“ schwarz/weiß-Motiv um. Dieses übertragen wir auf Plakatgröße mit Hilfe eines Rasters. Schließlich erhalten wir eine kleine Edition von Plakaten aus Eigenproduktion. **Kursleitung: Tania Arens / montags–freitags, 14.00–18.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, inkl. Arbeitsmaterial, Kurstermin: 13.07.–17.07.26 Kursgebühren: EUR 200,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

28. Wettstreit mit der Wirklichkeit 60 Jahre Fotorealismus

Museum Frieder Burda Baden-Baden

Seit der Antike gehört die möglichst detailgetreue Wiedergabe der Natur zu den zentralen Anliegen der Malerei. In der Kunst des 20. Jahrhunderts gibt es keine Bewegung, die diesen Wettstreit mit der Wirklichkeit so programmatisch verfolgt hat wie der amerikanische Fotorealismus. Als Reaktion auf den Abstrakten Expressionismus wandten sich Künstlerinnen und Künstler wie Richard Estes, Audrey Flack, Ralph Goings und Ron Kleemann einer gegenständlichen Malerei zu, die in ihrer Präzision und Bildgewalt mit dem Medium der Fotografie konkurrieren sollte. Banale Motive aus dem amerikanischen Alltagsleben wurden zu Markenzeichen dieser hoch ambitionierten Maler, die die Macht der Bilder nicht im Sujet selbst, sondern in dessen verblüffend illusionistischer Wiedergabe verorteten. Anhand von über 90 ausgewählten Meisterwerken beleuchtet die Ausstellung die Entwicklung der auch als Hyperrealismus bekannten Kunstströmung von den 1960er Jahren bis heute. (Text u. Bild: Museum Frieder Burda)



Bei genügender Teilnehmer*innenzahl organisieren wir die Exkursion mit einem Bus. Ist die Teilnehmer*innenzahl eher gering, kümmert sich jeder selbst um die Hin- und Rückfahrt. Wir buchen eine Führung im Museum. Die Exkursion wird im Vorfeld und in den Kursen vorbereitet. **Exkursionsleitung: Günter Maniewski und Claudia Klee / Samstag, 10.00–18.00 Uhr, Exkursionstermin: 18.04.26, Exkursionsgebühren** werden nach Stand der Anmeldungen in Abhängigkeit mit den Fahrgelegenheiten mitgeteilt.

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit. Melden Sie sich für den Newsletter an: info@malakademie.de

Workshops

an Wochenenden, 5–10 Teilnehmer*innen

29. Wochenend-Workshop **Schau genau!**

Trompe-l'œil, „täusche das Auge“, ist der Inhalt dieses Kurses. Es geht um eine realistische, fotografisch gesehene Umsetzung von Vorlagen. Die Vorlagen sind Fotografien, eigene oder andere, nach denen die zu malenden Bilder entworfen werden. Oberflächen und Strukturen, Stofflichkeiten, Licht und Schatten stehen im Fokus der Beobachtung. Die Maltechnik kann von den Kursteilnehmer*innen ausgewählt werden. In der Regel eignen sich Öl- und Acrylfarben als Ausgangsmaterial. Die Bilder bewegen sich im kleinen Format, ca. 30 x 40 cm. **Kursleitung: Nicola Hanke / Samstag 11–15 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 07.02. u. 08.02.26, 06.06. u. 07.06.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

30. Wochenend-Workshop **Acrylmalerei**

Das Malen mit Acrylfarben ist weit verbreitet und eine einfache Art mit Farben umzugehen. Ohne Lösungsmittel sind die Farben mit Wasser verdünnbar und schnell trocknend. Pinsel sind ebenso mit Wasser auswaschbar. Sie malen in diesem Workshop Acrylbilder auf verschiedenen Malträgern und lernen die Grundzüge der Acrylmalerei kennen. Die Motive stammen von Ihnen oder von Fotos. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 14. u. 17.05.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

31. Wochenend-Workshop **Ölmalerei**

Das Malen mit Ölfarben ist weit verbreitet und eine klassische Art Bilder zu malen. Auch ohne scharfe Lösungsmittel sind die Farben vermalbar. Die Farben selbst riechen angenehm nach Leinöl. Sie trocknen langsam und man kann leicht weiche Übergänge herstellen. Pinsel sind mit Schmierseife auswaschbar. Sie malen in diesem Workshop Ölbilder auf verschiedenen Malgründen und lernen die Grundzüge der Ölmalerei kennen. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 14.03. u. 15.03.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

32. Wochenend-Workshop **Komposition**

Dieser Workshop zeigt den elementaren und grundlegenden Umgang mit der Komposition. Der Aufbau des Bildes, das heißt die Ordnung von Farbe, Linie und Fläche, bestimmt, ob das Bild z. B. ruhig oder spannungsvoll ist. Wir werden in diesem Kurs bekannte und experimentelle Kompositionsschemata aus der Kunstgeschichte kennenlernen und anwenden. Sie werden mit Ihrem ordnenden Empfinden Neues kreieren. Wir malen mit wasservermalbaren Farben auf Papier. Nach diesem Workshop sollen Sie die Wirkprinzipien verstanden haben und sie für Ihre eigene Arbeit nutzen können. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Workshop. **Kursleitung: Claudia Klee / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 27.06. u. 28.06.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

33. Wochenend-Workshop **Collage**

In diesem Workshop entdecken wir die unzähligen Möglichkeiten der Collage. Ob Fotos, Zeitung oder Pappe – beim Gestalten eigener künstlerischer Collagen erleben Sie den Reiz verschiedener Materialien und ihrer Kombinationen. Auch lernen Sie zentrale Aspekte zu Motivfindung und Komposition kennen. Beispiele aus der Kunst inspirieren dabei und ordnen das eigene Schaffen ein. Bringen Sie viele verschiedene Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch gesammelte Fundstücke aus dem öffentlichen Raum, Zeitschriften, Altpapier etc. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 11–15 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 24.01. u. 25.01.26, 31.10. u. 01.11.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

34. Wochenend-Workshop **Farbe!**

Farben fesseln. Gekonnt eingesetzt, verhelfen sie einem Kunstwerk zu eindrucksvoller Wirkung. Die dafür notwendigen Grundlagen erhalten Sie in diesem Workshop: Auf Basis des Farbkreises lernen Sie die Bedeutung der Farbkontraste kennen. Zu diesen schauen wir uns als Verdeutlichung entsprechende Werke aus der Kunst an. So haben Sie das Rüstzeug, um eigene frei wählbare Motive durch Einsatz von Farbkontrasten wirkungsvoll auf Leinwand oder Papier zu bringen. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 21.03. u. 22.03.26, 14.11. u. 15.11.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial**

35. Wochenend-Workshop **Schreibwerkstatt**

Eigene Texte schreiben, Gedichte und kurze Geschichten verfassen oder Erlebnisse und Gedanken in ansprechende Textform bringen – das gelingt nicht erst erfahrenen Profis. In diesem Workshop entdecken Sie einen natürlichen Zugang zum Schreiben, um Ihr individuelles sprachliches Ausdrucksvermögen zu entfalten. Dazu nutzen wir einfache intuitive Methoden und lernen ebenso den Einsatz verschiedener textlicher Stilmittel wie z.B. Metaphern, Wiederholung u.ä. kennen. So können Sie Ihre schöpferischen sprachlichen Fähigkeiten aktivieren, um mit Sprache kreativer umzugehen. Mitbringen brauchen Sie nur Papier (z.B. Blanko-Blätter, Blanko-Heft, Skizzenbuch o. Ä. – nicht kleiner als DIN A 4) und ein zwei Stifte, mit denen Sie gut schreiben können. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 28.02. u. 01.03.26, 26.09. u. 27.09.26, Kursgebühren: EUR 125,- exkl. Arbeitsmaterial.**

36. Wochenend-Workshop **Bild trifft Klang**

Die freie Improvisation ist in der zeitgenössischen Musik eine eigenständige Sprache. In ihren vielseitigen Ausprägungen arbeitet sie auf der Schnittstelle zu Jazz und Populärmusik. Seit einiger Zeit erkunden die Musiker Henning Nierstenhöfer und Franz Leander Klee als Duo ihre eigene Sprache in der Improvisation. Ihr Instrumentarium umfasst Tasteninstrumente, Posaune, Trompete und Elektronik. In Ihrem Workshop bieten die Künstler die außergewöhnliche Möglichkeit einer unmittelbaren Begegnung von Bildern und musikalischer Live-Improvisation. Die Teilnehmer*innen erstellen assoziative Bilder in Zwiesprache mit den Klängen. **Kursleitung: Franz Leander Klee / Henning Nierstenhöfer, Samstag 11–15 Uhr, 1 Veranstaltung, 10.10.26, Kursgebühren: EUR 75,- inkl. Arbeitsmaterial.**

Henning Nierstenhöfer ist ein Düsseldorfer Musiker, * 1965, Studium der Instrumentalmusik an der Folkwang-Hochschule Essen. 1988 erhielt er einen Förderpreis beim Deutschen Hochschulwettbewerb und studierte anschließend bei John Swallow an der Yale-University, USA, ermöglicht durch ein DAAD Jahresstipendium.



Er ist Gründungsmitglied des Posanenquartetts Neues Aus Jericho und war Mitbegründer des Sirene-Tonstudio-Essen. In den letzten Jahren arbeitete er vorrangig als Komponist und musikalischer Leiter im Sprechtheater, u.a. am Schauspielhaus Düsseldorf, Grillo Theater Essen, Schauspielhaus Zürich, Theater am Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Graz, Theater Basel, Residenztheater München, Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg.

Rudi-Seitz-Kunstpreis

Preisverleihung an Max Geisler

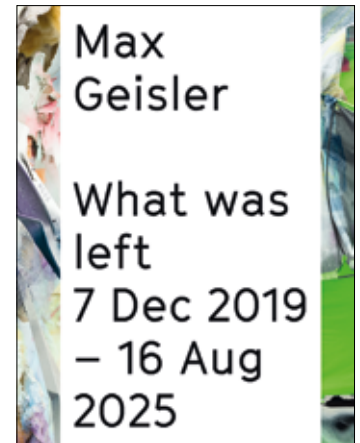
Die Preisverleihung mit einer Katalogvorstellung und Werkpräsentation findet am

Donnerstag, 26. März 2026 um 18.00 Uhr

während einer öffentlichen Veranstaltung in der Frankfurter Malakademie statt. Um Anmeldung zur Preisverleihung wird gebeten.

Die Präsentation ist bis zum 29. März zu besichtigen.

Seit 2005 richtet die Frankfurter Malakademie e.V. den Rudi-Seitz-Kunstpreis aus. Seit 2007 gemeinsam mit der Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung e.V. Der Preis wird alle zwei bis drei Jahre vergeben und ist mit einem Preisgeld, der Ausrichtung einer Ausstellung und dem Druck eines Kataloges ausgestattet. Die vorrangigen Kriterien sind, dass die ausgewählte Person künstlerisch eine eigene Sprache gefunden hat, aber noch wenig in der Öffentlichkeit hervorgetreten ist, einen Bezug zu Frankfurt und keine wesentlichen Förderungen erfahren hat.



Eine Elefantenplastik des Bildhauers Alfred Nungesser (1903–1983), Meisterschüler von Max Beckmann, ist das Symbol des Rudi-Seitz-Kunstpreises. Wir freuen uns, dass der »Preiselefant«, der jedes Mal als neuer Bronzeguss entsteht, dieses Mal zu dem Maler und Installationskünstler Max Geisler wandert. Wir wünschen ihm, dass er damit die Förderung im künstlerischen Sinn und im

Sinn der öffentlichen Aufmerksamkeit erfährt, die er sich erhofft.
Doris Mauczok, 1. Vorsitzende der Frankfurter Malakademie e.V.

Bisherige Preisträger*innen:

2005 Anke Röhrscheid
2007 Eva Köstner
2009 Valentin Beinroth
2011 Dana Munro
2016 Ina Lorenz



RADIERPRESSE & WERKSTATT

Wir haben seit 2014 eine Druckwerkstatt eingerichtet und veranstalten **Kurse für Radierung**.

Die Druckwerkstatt kann auch **tageweise** individuell von einer Person oder einer kleinen Gruppe ohne Dozenten gebucht werden. Pro Tag, maximal 7 Zeitstunden, beträgt die Buchungsgebühr EUR 80,- pro Person.

Maximale Gruppengröße sind 4 Personen. In der Buchungsgebühr ist die **Benutzung der Druckwerkstatt** mit der Radierpresse und weiteren Arbeitsgeräten wie Radierwerkzeuge, Druckfilze, Heizplatten, Ätzwannen etc. enthalten. Das individuelle Verbrauchsmaterial wie Radierplatten, Papier, Farben, Lacke, Ätzmittel, Reinigungsmittel etc. ist nicht in den Gebühren enthalten. Es kann in der Frankfurter Malakademie erworben werden. Wir arbeiten lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben.

Voraussetzung für die Benutzung der Werkstatt ist eine genügende **Kenntnis** der Radier- und Drucktechnik und bereits praktische Erfahrung im Drucken. Mindestens ein Workshop oder Kurs muss zeitnah in der Frankfurter Malakademie belegt und erfolgreich durchgeführt worden sein.

Auf unserer Radierpresse können nur **konventionelle Platten** gedruckt werden, welche die Maschine nicht beschädigen können. Platten z.B. mit Relief oder Materialauflagen dürfen nicht gedruckt werden. Mit der Buchung der Werkstatt erkennt der/die Teilnehmer*in die Hausordnung und die Werkstattregeln an.

Bei Interesse sprechen Sie die Dozent*innen der Radierwerkstatt an oder wenden sich per Mail an die Akademieleitung:
info@malakademie.de

37. Junge Druckwerkstatt / Radierung

Für Leute ab 9 Jahren. Hier machen wir allerlei Drucke auf der Druckerpresse! Bei der Kaltnadelradierung erforschen wir die Eigenarten verschiedener Plattenmaterialien: Karton, Plastik oder Metall? Wie gut lässt sich darauf ritzen? Wie sieht es aus, wenn es gedruckt ist? Tolle Sache für Leute die gerne zeichnen! Wir lernen das Auftragen und Auswischen der Farbe und natürlich das Drucken mit der Radierpresse auf feinem Büttenpapier. Das ergibt auf jeden Fall eine kleine Auflage von Meisterwerken; da bleibt sogar was übrig zum Tauschen und Verschenken. Wir arbeiten lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben. **Kursleitung: Tania Arens, samstags 11–14 Uhr, Kurstermine: 21.02.26, 23.05.26, 24.10.26 Kursgebühren: Kursgebühren: EUR 35,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

38. Wochenend-Workshop Monotypie

Monotypie = Ein Druck. Wie der Name schon sagt, entsteht hier keine Auflage von gleichartigen drucken, sondern etwas einmaliges. Der Zauber liegt hier in der Spontanität und Vielfalt, mit der die Platte bearbeitet werden kann. Diese Technik vereint Elemente der Malerei, der Zeichnung und des Materialdrucks, indem Farbe von einer Glasplatte auf das Papier übertragen wird. Künstler haben in der Geschichte immer wieder mit der Monotypie experimentiert. Ob mit direktem Aufmalen der Farbe, durch Aufrollen und Radieren, Materialien integrieren, oder durch Kombination der vielen Möglichkeiten: Es entstehen stets überraschende Effekte, welche sie für ihre weitere künstlerische Arbeit inspirieren werden. **Kursleitung: Tania Arens, Samstag 11–15 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 07.11. u. 08.11.26, Kursgebühren: EUR 125,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

39. Wochenend-Workshop Linolschnitt

Der Relief- oder Hochdruck ist die älteste Form der Druckgrafik, und sie ist nach wie vor eine der gebräuchlichsten in der Druckkunst. In diesem Kurs wandeln wir zuerst unsere Idee in ein „druckbares“ Motiv um, dann lernen wir alles über Techniken des Schneidens von Linoleum und des Druckens von Hand und mit der Presse. Der Druckstock wird mit Werkzeugen geschnitten, wobei die nicht zu druckenden Flächen entfernt werden, und die übrige als Druckfläche bleibt. Wir lernen auch die Eigenarten verschiedener Papiere kennen. Es kann frei expressiv oder geplant gearbeitet werden. Wir lassen uns auch von Beispielen

len aus der Kunstgeschichte inspirieren. Wir arbeiten gänzlich lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben. **Kursleitung: Tania Arens / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 07.03. u. 08.03.26, Kursgebühren: EUR 185,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

40. **Wochenend-Workshop Kaltnadelradierung**

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Hier wird direkt in die Metallplatte geritzt und markiert, Farbe eingerieben, gewischt, und mit der Radierpresse auf Büttenpapier gedruckt. In diesem Kurs lernen Sie all diese Vorgänge zu meistern und bestmöglich zu beeinflussen. Die Kaltnadelradierung ist die wohl direkteste und expressivste Form der Druckgrafik. Sowohl Tiefe und Dynamik der Linie, als auch das Auswischen der Farbe beeinflussen das Druckergebnis unmittelbar. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Es werden im Kurs auch andere Materialien wie Kunststoffplatten und beschichteter Karton zum experimentieren angeboten. Wir arbeiten gänzlich lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben. **Kursleitung: Tania Arens Samstag 11.00–16.00 Uhr, Sonntag 11.00–16.00 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 31.01. u. 01.02.26, Kursgebühren: EUR 155,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

41. **Wochenend-Workshop Ätzradierung**

Die Ätzradierung bietet uns besonders viele Möglichkeiten der Plattenbearbeitung: Ob präzise oder weiche Linie, oder Variation in Flächenton,- die drucktechnischen Vorgänge sind faszinierend und regen zum Experimentieren an. Wir lernen die verschiedenen Ätzgründe auf Zinkplatten anzuwenden, das Ätzen mit Eisenchlorid, sowie das Auftragen und Auswischen der Farbe und natürlich das Drucken mit der Radierpresse auf feinem Büttenpapier. Wir arbeiten fast gänzlich lösungsmittelfrei mit wasserlöslichen Druckfarben. Beispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Es kann figurativ oder experimentell gearbeitet werden; Teilnehmern wird individuell geholfen, ihre Visionen zu verwirklichen. **Kursleitung: Tania Arens / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 25.04. u. 26.04.26, Kursgebühren: EUR 185,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

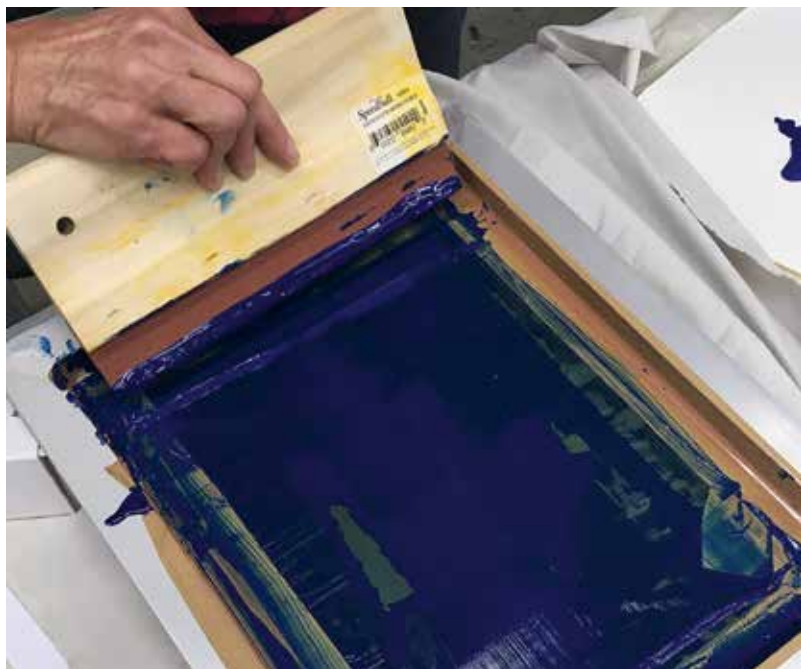
42. **Wochenend-Workshop Farbradierung**

In diesem Workshop wird speziell das Herstellen von Farbradierungen behandelt. Sie stellen nach Ihren Motiven mehrere passgenaue Druckplatten her. Die Aquatinta- und Aussprengtechnik (Zuckertusche) sowie Vernis Mou sind die bevorzugten Arbeitsverfahren. Durch gezieltes Übereinanderdrucken der Platten auf das Druckpapier entsteht der farbige Druck. Als malerische alternative Variante wird das verschiedenfarbige Einfärben einer Platte

vorgestellt. Die Platten werden von Ihnen auf unserer Druckpresse abgezogen. Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte begleiten den Kurs. Wir arbeiten fast oder gänzlich lösungsmittelfrei mit Druckfarben auf Wasserbasis. **Kursleitung: Eckhard Gehrman / Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, inkl. Basis Arbeitsmaterial, Kurstermin: 11.04. u. 12.04.26, 31.10. u. 01.11.26, Kursgebühren: EUR 185,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

43. **Wochenend-Workshop Siebdruck macht Kleider**

Bedruckbares aller Art kann gerne mitgebracht werden, dieser Kurs bietet sich hervorragend dazu an, aus alten Kleidern wieder Neue zu machen! Siebdruck ohne Chemie: Wir entdecken den Siebdruck in seiner Ur-Form, dem Schablonendruck. Unsere Motive werden mittels Papier-Schablonen auf das Sieb gebracht, und wir umgehen somit das übliche Beschichten, Trocknen und Belichten von Photo-Emulsion. Mit dieser umweltfreundlichen Methode wird das Prinzip des sogenannten „Durchdrucks“ unmittelbar verständlich und wir kommen schnell ans Ziel: Zum Drucken! Wir spielen mit den vielen Möglichkeiten, welche die plakative Bildsprache der Schablone bietet und bedrucken je nach Bedarf Kleider, Stoffe oder Papiere. **Kursleitung: Tania Arens / Samstag 11–16 Uhr, Sonntag 11–16 Uhr, jeweils 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 13.06. u. 14.06.26, 19.09. u. 20.09.26, Kursgebühren: EUR 170,- inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**



Thema 2026: Elementares der Kunst

In Form von Vorträgen werden kunstgeschichtliche Inhalte vermittelt, die eng an die Kursangebote gekoppelt sind. Die Kursteilnehmer*innen sind aufgefordert während des Vortrages in einen Dialog einzutreten. Fragen und eigene Standpunkte sind erwünscht. Alle Vorträge finden **hybrid** statt. In der Frankfurter Malakademie und gleichzeitig online per **Zoom**.

44. Hell und Dunkel

Hell und Dunkel bilden die Grundlage visueller Wahrnehmung und Gestaltung – Malewitschs schwarze und weiße Quadrate hoben sich damit von der profanen Alltagswelt ab. Die vielfältige Metaphorik und Funktionen des Helldunkels werden an prägnanten Beispielen von der Kunst der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart verfolgt. **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Dienstag, 19.30–21.00 Uhr, Vortragstermin: 17.03.26, Vortragsgebühren: EUR 10,-**

45. Grau und Farbe

Seit Goethes Farbenlehre wissen wir, dass Farbe keine objektive Eigenschaft von Gegenständen ist, da ihre Wahrnehmung wechselnden Umweltbedingungen und subjektiven Faktoren unterliegt – Impressionismus und Expressionismus zogen daraus unterschiedliche Konsequenzen. Die von der Antike bis in die Gegenwart greifbaren Pendelbewegungen zwischen der Präferenz für Grau oder gedämpfte Farben einerseits und bunter Farbigkeit andererseits sowie daraus folgende Farbsysteme werden mit Bildbeispielen exemplarisch vorgestellt **Vortrag: Dr. Ulrich Pfarr / Dienstag, 19.30–21.00 Uhr, Vortragstermin: 09.06.26, Vortragsgebühren: EUR 10,-**



Dr. Ulrich Pfarr, *1967, ist Kunstwissenschaftler, Autor und seit 2012 Lehrbeauftragter an der Leuphana Universität Lüneburg. Aus seinen Forschungen hervorgegangen sind u.a. Schriften zu dem Bildhauer Franz Xaver Messerschmidt, Handbuch- und Lexikonartikel, die Mitherausgeberschaft des „Handbuchs psychoanalytischer Begriffe für die Kunstwissenschaft“ (2009) und „Die Ästhetik affektiver Grenzerfahrungen“ (2018), Beiträge zu Ausstellungskatalogen wie etwa „Modernismen 1900–1930“ (Budapest und Stuttgart 2004–2005) und „Delacroix – Courbet – Ribot“ (Wiesbaden 2017).

46. Queere Kunst?

Geschlechtlichkeit in den Zeichnungen Martina Küglers

Geschlechtlichkeit mit all ihren Mehrdeutigkeiten für menschliche Beziehungen wird in der Kunst von jeher in vielen Varianten abgebildet. Die 2017 verstorbene Frankfurter Künstlerin Martina Kügler hat diesen Themenkreis in ihren Zeichnungen mit meisterlicher Virtuosität in einfachen Bleistiftstrichen bearbeitet. Männlichkeit und Weiblichkeit treffen dabei in teils drastischer Deutlichkeit aufeinander, vermischen sich aber auch zu gender-fluiden Wesen, mit rätselhafter Identität. Dabei eröffnet Kügler neue, ideologiefreie Perspektiven auf Geschlechtlichkeit, Erotik und Sexualität und spielt ironisch mit hergebrachten Konventionen der Kunstgeschichte. **Vortrag: Teresa Jungwirth / Freitag, 18.00–20.00 Uhr, Vortragstermin: 13.03.26, Vortragsgebühren: EUR 10,-**



Teresa Jungwirth ist Soziologin, Journalistin und Kunsthistorikerin. In ihrer Arbeit zur „Geschlechtlichkeit in den Zeichnungen Martina Küglers“ stellt sie die Arbeiten der Künstlerin in den zeitgeschichtlichen Zusammenhang der 1970er und 1980er Jahre. Sie zeigt anhand von Beispielen, wie sich Kügler ironisch mit Vorbildern der Kunstgeschichte auseinandersetzt und vertritt die These: Durch das Spiel mit Identitäten und Rollen-

bildern nahm Kügler bereits vor einem halben Jahrhundert zeichnerisch vorweg, was heute unter anderem unter dem Stichwort Genderstudies diskutiert wird.



Künstliche Intelligenz

Vorträge und Workshop

47. Vortrag KI in der aktuellen Kunst

Ein Überblick über die Entwicklungen und den Einsatz Künstlicher Intelligenz durch Künstler*innen der Gegenwart. Neben Fragen nach der Autorschaft und dem ethischen Umgang werden in konkreten Beispielen künstlerische Strategien vorgestellt, die sich mit den vielschichtigen Einflüssen dieser technologischen Entwicklung auf die Gesellschaft beschäftigen.

Im letzten Teil werden aktuelle technologische Entwicklungen präsentiert und ein Einblick in neue KI-Werkzeuge für die künstlerische Praxis gegeben. **Vortrag: Florian Adolph / Dienstag, 19.30–21.00 Uhr, Vortragstermin: 06.10.26, Vortragsgebühren: EUR 10,-**

48. Wochenend-Workshop KI-Werkzeuge für Kreative

Der Workshop ist als praktische Weiterführung des Vortrags gedacht. Hier wird die Theorie in die Praxis übersetzt. Einführung und Beispiele zum Einsatz von bild-, text- und soundbasierten KI-Tools und deren Potenzial für Ihre Arbeitspraxis. Neben der praktischen Anwendung wird auch eine kritische Einordnung und die Bedeutung der Technologie in Bezug auf neue Entwicklungen diskutiert und mögliche Perspektiven aufgezeigt. Voraussetzung: Ein eigener Rechner/Laptop wird benötigt, Internetzugang ist bei uns vorhanden). Florian Adolph arbeitet als Künstler selbst mit KI und gibt einen Überblick über die verschiedenen KI-Tools wie „Midjourney“, „ChatGPT“ und andere. In diesem Workshop werden diese gemeinsam auf mögliche Anwendungen in der eigenen Praxis getestet. **Kursleitung: Florian Adolph / Samstag 11–15 Uhr, Sonntag 11–15 Uhr, 2 Veranstaltungen, 17.10. u. 18.10.26,**

Kursgebühren: EUR 125,-

Florian Adolph (*1977) lebt und arbeitet als Künstler in Frankfurt am Main. Er studierte interdisziplinäre Kunst und freie Malerei mit Masterabschluss an der Städelschule – Staatliche Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main. Seit 2006 beschäftigt er sich mit den Bedingungen der menschlichen Wahrnehmung im medialen Kontext. Dabei hinterfragt er das Verhältnis von Abstraktion und Figuration und deren Wahrnehmungsmuster. Vor diesem Hintergrund entwickelt er neue interdisziplinäre künstlerische Produktionsmethoden, die auch kollaborative Ansätze beinhalten. Mit Hilfe von Augmented Reality, Blockchain-Technologien und künstlicher Intelligenz erweitert er seine Arbeit um die Dimension der Funktionalität. florianadolph.com

49. Vortrag KI – Kunst

Durch das Auftauchen der KI auch in der Kunst hat sich wieder eine rege Diskussion darüber entwickelt, was Kunst ausmacht, was Kunst ist. Können Bilder, die durch eine KI entstehen, Kunstwerke sein? Wir erinnern uns an die Zeit, als die Fotografie erfunden war und auch bald in der Kunst eine Rolle spielte. Kann eine Fotografie Kunst sein, oder darf nur ein von Hand gemaltes Bild Kunst sein? Damals wie heute ist die Diskussion darüber essenziell für das Kunstverständnis. Begegnen wir einer neuen Revolution? Der Vortrag basiert auf dem Buch „KI-Kunst, Merzmensch“, Verlag Klaus Wagenbach. **Vortrag: Merzmensch (Vladimir Alexeev) / Samstag, 18.00–20.00 Uhr, 21.02.26, Vortragsgebühren: EUR 25,-**



Merzmensch (Vladimir Alexeev) ist Kulturwissenschaftler, Publizist und Künstler mit Schwerpunkt auf der Verbindung von Künstlicher Intelligenz und Kunst. Mit einem Hintergrund in Kulturwissenschaften und Kunstgeschichte betreibt er seit 2017 den Blog Merzazine, in dem er über Kunst und digitale Kultur schreibt. Sein Werk KI-Kunst

(2023, erschienen in der zweiten Auflage 2024) in der Reihe Digitale Bildkulturen, untersucht die kreativen Möglichkeiten der Generativen KI und ihre Rolle in der zeitgenössischen Kunst. Inspiriert von der historischen Avantgarde und dem Dadaismus, arbeitet Merzmensch theoretisch und praktisch mit Generativer KI, um neuartige Formen und künstlerische Konzepte zu entwickeln, die Mensch und Maschine als kreative Partner zusammenbringen. Neben visueller Kunst umfasst sein Werk KI-generierte Musikprojekte wie Latent Voices, sowie Videoprojekte wie Hyakunin Isshu (Neu-Interpretation klassischer japanischer Poesie mit Hilfe von Generativen KI). Durch Workshops und Ausstellungen macht er die Interaktion zwischen Mensch und Maschine erlebbar und zugänglich. Als Essayist und Medienpersönlichkeit reflektiert er über die kulturelle Bedeutung der KI in der Kunst (in Der Zeit, EIKON, DOCMA, Harper's Magazine, Frankfurter Hefte), und teilt seine Erkenntnisse über die neue Kulturepoche, die durch diese Technologien geprägt wird.

<https://kunst.uni-koeln.de/monthly/technobilder-und-ki-aufbruch-in-die-neue-kulturepoche/>

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit.

Melden Sie sich für den Newsletter an:

info@malakademie.de

50. Schopenhauers „schwarze Romantik“

War Schopenhauer ein Romantiker? Auf jeden Fall wird er seit 180 Jahren nicht zur „romantischen Schule“ gerechnet, die gern umstandslos dem „deutschen Geist“ zugeschlagen wird. Früh- und Spätromantiker waren seine Zeitgenossen. Sein philosophisches, wissenschaftliches und literarisches Interesse galt aber vor allem den dunklen Seiten der Romantik, die auch „schwarze“ Romantik genannt wird, da sie sich mit der „anderen Seite“ der Vernunft befaßte. Schopenhauer nahm Phänomene wie den Wahnsinn, die Träume, die Magie und die Mystik ernster als die wissenschaftliche und philosophische Zunft seiner Zeit. Nicht das Obskure interessierte ihn, sondern er sah es als seine Aufgabe an, eine rationale und systematische Erfassung der „dunklen“ Phänomene zumindest zu versuchen. **Vortrag: Dr. Thomas Regehly / Samstag, 18–20 Uhr, Vortragstermin: 21.03.26, Vortragsgebühren: EUR 15,–**



Dr. Thomas Regehly leitet den Frankfurter Denkraum, der aus der Denkbar hervorgegangen ist. Er ist im Vorstand der Schopenhauer-Gesellschaft (Frankfurt a. M.), der Internationalen Philipp Mainländer-Gesellschaft und der Rhein-Main-Vokalisten (Offenbach

a.M.) sowie Präsident der Internationalen Jacob-Böhme-Gesellschaft (Görlitz). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Fragen der philosophischen und literarischen Hermeneutik. Vorträge im In- und Ausland. Als Dozent unterrichtet er u. a. an der Frankfurter Universität (U3L) im Fach Philosophie

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit.

Melden Sie sich für den Newsletter an:

info@malakademie.de

51. Experimentelles Malen

Das Experimentieren steht im Vordergrund des Kurses. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich Ihrer Intuition überlassen und Farben und Formen als elementaren Ausdruck erfahren. Ob am Gegenstand orientiert oder abstrakt, das freie Malen soll den Blick auf die Kunst neu eröffnen. Große Formate sind genauso möglich wie sehr kleine oder das Kombinieren der Malerei mit Collage- oder Montagetechniken. Außer Ölfarben sind alle Techniken denkbar. An jedem Tag zu Kursbeginn erfolgt ein kleiner Gedankenaustausch und Vorstellung eines/r Künstlers oder Künstlerin, ca. 20 Minuten. **Kursleitung: Günter Maniewski / Freitag–Samstag (über die Woche) 10.00–16.00 Uhr, 9 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 31.07.–08.08.26, Kursgebühren: EUR 450,–**

52. Aquarell – experimentieren

Kursschwerpunkt dieses Kurses ist es, die grundlegenden Eigenschaften der Aquarellfarbe wahrzunehmen: Primamalerei, Nass in Nass, Lasur und das Reagieren der Aquarellfarben auf andere Stoffe und Bildträger. Auch das Größenformat der Malträger ist Thema des Kurses. Sie arbeiten nach Ihren eigenen Vorstellungen oder Bildvorlagen. Auch das Anreiben der Farbe mit Gummi arabicum ist möglich. Im Laufe des Kurses gewinnen Sie so mehr Sicherheit und Inspiration im Umgang mit der Aquarellfarbe. Eine Materialkunde (Farbenhersteller, Pinsel, Malgründe) ist in den Kurs integriert. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 11.00–15.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 10.08.–14.08.26, Kursgebühren: EUR 180,–**

53. Akt – Freies Malen und Zeichnen

Der menschliche Akt inspiriert uns zum freien Gestalten – Malen und Zeichnen im kleinen oder großen Format, mit Stiften, Kreiden oder flüssigen Farben, konventionell oder experimentell. Graphit oder Kohle, Faserstifte oder Kugelschreiber. Es geht um die Einlassung vor dem Modell und dem Nachspüren des Körperlichen in Verbindung mit kompositorischen Fragen auf den Mal- und Zeichenflächen. Alle Techniken außer der Ölmalerei sind möglich. Beispiele aus der Kunstgeschichte, der klassischen wie der modernen, begleiten den Kurs. Wir arbeiten mit wechselnden Modellen. Zeichenpapier kann in geringen Umfang bei uns zum Selbstkostenpreis erworben werden. **Kursleitung: Claudia Klee / Montag–Freitag, 11.00–15.00 Uhr, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 17.08.–21.08.26, Kursgebühren: EUR 210,– inkl. Modellkosten**

54. Collage intensiv

Grafisch-geometrische Illusionen, skurrile Wesen, abstrakte Farb- und Materiallandschaften – Collage eröffnet grenzenlose Spielräume. Vom Postkartenformat bis zu wandfüllenden Arbeiten ist alles möglich. Bei der Gestaltung eigener künstlerischer Collagen können Sie mit diversen Materialien von Pappe über Foto bis zu Textilien experimentieren, schneiden, reißen, mit Schrift arbeiten, mit Farbe weiter ausgestalten und vieles mehr. Dazu erhalten Sie wichtige Tipps und Kniffe zu Herangehensweisen, Motivfindung und Komposition. Beispiele aus der Kunst inspirieren dabei und ordnen das eigene Schaffen ein. Bringen Sie viele Papier-, Papp- bzw. Kartonstücke mit, auch Zeitschriften, Altpapier, Fundstücke etc. **Kursleitung: Daniel Scheffel / Montag 10.00–13.00 Uhr, Dienstag–Freitag, 11.00–15.00, 5 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial. Kurstermine: 17.08.–21.08.26, Kursgebühren: EUR 180,–**

55. Maltechnik 1

Dieser Kurs behandelt die grundlegenden Techniken, die für die Vorbereitung der Malerei nötig sind. Der Kurs beschäftigt sich mit der Herstellung von Bildträgern und den Grundiertechniken. Papier nass aufziehen, Pappe, Holz und Stoffe grundieren, Keilrahmen zusammenfügen und bespannen. Der Workshop richtet sich an alle, die in der eigenen Arbeit die technischen Aspekte kennen lernen oder verbessern wollen. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken. Mit dem Grundwissen können Sie eigenständig weiterarbeiten. Der Kurs Maltechnik 2 ist die Fortführung dieses Kurses. Nehmen Sie an beiden Kursen hintereinander teil, erhalten Sie für den 2. Kurs 10% Ermäßigung auf die Kursgebühren. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 15.08. u. 16.08.26, Kursgebühren: EUR 190,– inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

56. Maltechnik 2

Dieser Kurs gibt einen Einblick in den Umgang mit Pigmenten und Bindemittel. Wir stellen Farbe selbst her. Wir lernen verschiedene Herstellungstechniken kennen wie: Tempera-, Aquarell-, Gouache-, Öl- und Acrylfarbe. Wir malen mit den selbst gemachten Farben entweder auf fertigen Gründen oder auf den selbst hergestellten Grundierungen des vorhergehenden Kurses. Der Kurs richtet sich an alle, die in der eignen Malerei die technischen Aspekte kennen lernen oder verbessern wollen. Alle Techniken dieses Kurses sind Elementartechniken, mit denen Sie eigenständig weiterarbeiten können. **Kursleitung: Günter Maniewski / Samstag 11.00–15.00 Uhr, Sonntag 11.00–15.00 Uhr, 2 Veranstaltungen, Kurstermine: 22.08. u. 23.08.26, Kursgebühren: EUR 190,– inkl. Basis-Arbeitsmaterial.**

57. Insekten – Klang und Bewegung

Zwischen 1879 und 1907 hat der Schriftsteller und Naturforscher Jean-Henri Fabre das bis dahin beispiellose zehnbändige Werk „Souvenirs Entomologiques“, „Erinnerungen eines Insektenforschers“ publiziert. In diesen Schriften gibt er Zeugnis von seinem Jahrzehntelangen minutiösen Beobachten dieser fantastischen Lebenswelt. Ausgehend von diesem Werk und Beobachtungen von Insekten in Natur und Zoo, erarbeiten wir uns mit Körper und Stimme Möglichkeiten der Übersetzung in unsere menschliche Welt. Insekten sind bei den Surrealisten, Max Ernst, Salvador Dali, André Breton, häufig Motive in Filmen, Collagen und Malereien. Wir entdecken diese Bezüge in der Kunstgeschichte. (Max. 5 Teilnehmer*innen). **Kursleitung: Franz Leander Klee / Heidrun Harlander-Breth, Samstag–Samstag, 17.00–21.00 Uhr, 7 Veranstaltungen, exkl. Arbeitsmaterial, Kurstermine: 22.08.–28.08.26, Kursgebühren: EUR 270,–**

Sommerfest und Ausstellung

Am Samstag, 29. August 2026, 18.00 Uhr,

feiern wir in der Frankfurter Malakademie unser Sommerfest und zeigen dazu eine Ausstellung mit Arbeiten und Ergebnissen der Kursteilnehmer*innen, die während der Sommerakademie entstanden sind. Uraufführung der Performance **Insekten – Klang und Bewegung**





Atelier

Arbeiten in eigenen Räumen

59. Offene Atelierzeit

Erleben Sie das künstlerische Arbeiten im eigenen Atelier. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die sich intensiver auf ihre künstlerische Arbeit konzentrieren möchten. Sie arbeiten selbstständig in Ihrem Atelier. Die Kursdauer beträgt 6 Monate und ist optional um weitere 6 Monate verlängerbar. Das Kursangebot ist buchbar nur für Kursteilnehmer*innen, die auch Mitglieder der Frankfurter Malakademie e.V. sind. Das Kursangebot „Offene Atelierzeit“ dient der Vertiefung der Arbeit und ist in unmittelbarer Anbindung an das allgemeine Kursprogramm vorgesehen. Voraussetzung für diesen Kurs ist daher die Teilnahme an mindestens 3 Trimesterkursen im Jahr. Workshops, Intensivkurse und Vorträge sind davon ausgenommen. Es findet ein Rahmenprogramm mit Ausstellungsbesuchen und Ateliergesprächen statt, die das eigene künstlerische Arbeiten reflektieren. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Frankfurter Malakademie sind die Ateliers geöffnet. **Kursleitung: Günter Maniewski und Claudia Klee, exkl. Arbeitsmaterial und Raumeinrichtung, Kursgebühren je Kursmonat zwischen EUR 150,- und EUR 270,- je nach Raumgröße.**

58. RÄUME FÜR KREATIVITÄT ATELIER AUF ZEIT täglich – wöchentlich – monatlich

„Atelier auf Zeit“ sind temporäre Angebote für diejenigen, die sich konzentrierter mit Ihrer Arbeit beschäftigen wollen und dazu den nötigen Raum brauchen. In kursfreien Zeiten und zwischen den Trimestern, können freie Räume der Frankfurter Malakademie zur **Zwischennutzung** gebucht werden. Die Dozent*innen sind nicht anwesend. Die möglichen Termine können individuell festgelegt werden.

Grundangebote:

- Mindestnutzung einmalig 3 Stunden:
EUR 20,- pro Person, mehrere Personen können teilnehmen.
Die Kosten sind nicht teilbar.
- Oder eine Woche, 7 Tage, mehrere Personen sind möglich und können sich die Kosten teilen:
EUR 220,- bis EUR 280,- je nach Raumauswahl.
- Ein kleiner Atelierraum für eine Person für wöchentliche oder monatliche Buchungen steht von Zeit zu Zeit zur Verfügung:
EUR 50,- bis EUR 200,-

Individuelle Lösungen sind möglich.

Staffeleien, Malbretter, Tische und Stühle können benutzt werden. Das Verbrauchsmaterial ist individuell mitzubringen oder kann, wenn vorhanden, in der Frankfurter Malakademie gegen einen Unkostenbeitrag erworben werden. Das persönliche Arbeitsmaterial kann in der Frankfurter Malakademie für den Buchungszeitraum gelagert werden.

Die Buchung von Atelierräumen ist für aktuell angemeldete Kursteilnehmer*innen der jeweiligen Trimester oder für Mitglieder des Vereins der Frankfurter Malakademie möglich. Die Nutzung von Atelierräumen ist nur möglich, wenn der Kursbetrieb dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Erfragen Sie die freien Kurszeiten und möglichen Buchungszeiträume. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail oder rufen Sie an:

info@malakademie.de / mobil: 0163 5000 990

Mitglied werden



Als **Mitglied** im Verein der Frankfurter Malakademie e.V. **fördern** Sie eine gemeinnützige Frankfurter Institution, die sich seit 37 Jahren für die Vermittlung von Kunst an einen breiten Personenkreis einsetzt.

Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, fördernd sowie aktiv an der Arbeit der Frankfurter Malakademie teilzunehmen.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 40,- erhalten Sie

Informationen zum Jahreskursprogramm, Einladungen zu Ausstellungen, Exkursionen und Vorträgen.

Einige Angebote aus unserem Rahmenprogramm sind nur wahrnehmbar für Mitglieder. Sie erhalten bei verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten vergünstigte Konditionen, z. B. bei Exkursionen oder Ausstellungsführungen. Betrifft nicht die Eintrittsgelder in Museen und Ausstellungen.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, füllen Sie bitte das Formular auf unserer Homepage aus. Ihre Mitgliedschaft beginnt zum Ersten eines kommenden Monats. Die Mitgliedschaft kann zum Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Newsletter

Veranstaltungen, die nachträglich in das Kursprogramm aufgenommen werden und nicht in dieser gedruckten Version stehen, teilen wir über unseren Newsletter mit.

Melden Sie sich für den Newsletter an:

info@malakademie.de

Impressum

Herausgeber: © Frankfurter Malakademie e.V., 2026

Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt am Main, +49 163 5000 990
info@malakademie.de / www.malakademie.de

Texte, Gestaltung, Layout, Fotos und Bildbearbeitung, wenn nicht anders angegeben: Günter Maniewski, Claudia Klee und die Dozent*innen. Alle Texte, Bilder und Inhalte dürfen, auch auszugsweise oder in abgewandelter Form, nicht ohne Rücksprache mit den Autor*innen verwendet werden.

Ein Platz für Kunst

Lagerprobleme gehören der Vergangenheit an! Wer bei der Frankfurter Malakademie fortlaufend Kurse besucht, kann seine Kunstwerke und seinen Künstlerbedarf lagern. Ein Stockwerk über den Kursräumen verfügen wir über **Lagerflächen**. Als erweitertes Angebot zu Ihren Kursen können Sie den Lagerplatz dazu buchen. Pro m² bezahlen Sie eine Gebühr von EUR 2,50 pro Monat. Die Mindestfläche sind 7,5 m². Der Mindestbuchungszeitraum ist ein Jahr und im Voraus zu bezahlen. Das erweiterte Kursangebot ist nur für Kursteilnehmer*innen buchbar, die fortlaufende Kurse belegt haben und gleichzeitig Mitglied im Verein der Frankfurter Malakademie sind.

Gutschein



Sie möchten Zeit verschenken? Sie möchten etwas Individuelles verschenken? Dann sehen Sie sich mal in unserem Kursprogramm um! Sie können konkrete **Kurse verschenken** oder einen freien Geldbetrag, mit dem sich der/die Beschenkte selbst etwas aus unserem Programm aussuchen kann. Gekaufte Gutscheine können nicht in Bargeld rückerstattet werden. Die Gutscheine sind unbegrenzt gültig.

Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem gewünschten Guthscheinbetrag. Der Guthschein kann personalisiert werden. Sie erhalten den Guthschein per Briefpost, Mail oder können ihn in der Frankfurter Malakademie abholen. Bei einer Kursbuchung bitte vermerken, dass die Kursgebühr mit einem Guthschein beglichen ist.

Bezahlen Sie den Guthscheinbetrag auf das Konto der Frankfurter Malakademie. Sobald der Betrag eingegangen ist wird der Guthschein gültig.

Bankverbindung

Frankfurter Malakademie e.V.

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07

SWIFT-BIC: HELADEF 1822

Dozentinnen & Dozenten



Günter Maniewski, Maler, Zeichner und Fotokünstler, *1958 in Frankfurt, Studium Städelschule Frankfurt bei Prof. Johannes Schreiter, 1985 Meisterschüler, 1989 erster Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule Frankfurt, seit 1994 künstlerischer Leiter der Frankfurter Malakademie.



Claudia Klee, Malerin und Zeichnerin, *1945 in Schönwies/Tirol, Kunstgewerbeschule Innsbruck bei Prof. Toni Knapp und Prof. Arthur Zelger. Lehre bei dem Bühnenbildner Franz Mertz in Frankfurt, Kostümmalerin, seit 1993 Dozentin an der Frankfurter Malakademie, stellvertretende künstlerische Leiterin.



Tania Arens, Künstlerin und Druckgrafikerin, *1969 in New York City. Studium an der Städelschule Frankfurt bei Christa Näher. Sie lebte von 2000-2020 auf Maui, Hawai'i und lehrt seit 2016 Workshops in diversen Drucktechniken. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. taniaarens.com



Eckhard Gehrmann, Maler, Zeichner und Graphiker, *1957 in Bad Homburg, Studium an der Städelschule Frankfurt bei Christian Kruck und Per Kirkeby, 1991 Internationaler Senefelder Preis, seit 2012 Dozent an der Frankfurter Malakademie. www.eckhard-gehrmann.de



Nicola Hanke *1977 in München, Studium Akademie der bildenden Künste, München, bei Gerd Dengler, und Hochschule für Künste, Bremen, bei Karin Kneffel, Meisterschülerin, Lehraufträge für Farbgebung an der Akademie der bildenden Künste und Techn. Univers. München, lebt und arbeitet in Frankfurt und München. www.nicola-hanke.de



Dr. Gertrud J. Klauer, Biologin und über 30 Jahre als Wissenschaftlerin und Dozentin für Anatomie an der Dr. Senckenbergischen Anatomie der Goethe-Universität in Frankfurt, sowie an den Instituten für Allgemeine Zoologie Universität Duisburg-Essen und Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie Friedrich-Schiller Universität Jena tätig.



Franz Leander Klee, Komponist und Pianist, *1971 in Zams (Tirol), Studium an der Hochschule für Musik und Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main. 1996 bis 2006 Engagements als Pianist und Dirigent an den Opernhäusern Düsseldorf und Bern, seit 2006 freischaffender Musiker. www.franz-leander-klee.de



Daniel Scheffel, Daniel Scheffel, bildender Künstler, *1977 in Gelnhausen, Collage und Malerei als ein künstlerischer Fokus neben Objekten und Plastiken, Ausstellungen im In- und Ausland. Texte, z.B. für Kunstkataloge. Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. www.danielscheffel.de



Florian Adolph (*1977) lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Er studierte interdisziplinäre Kunst und freie Malerei mit Masterabschluss an der Städelschule Frankfurt am Main. Seit 2006 beschäftigt er sich mit den Bedingungen der menschlichen Wahrnehmung im medialen Kontext. florianadolph.com

Exkursionen

Museen und Kunstorte besuchen

KUNSTWERKE ENTDECKEN

Unter diesem Titel unternehmen wir 2026 **Exkursionen** zu Museen, Kunstorten und besuchen aktuelle Ausstellungen. Die konkreten Angebote und Termine werden mit gesonderten Informationen bekannt gegeben.

Die Exkursionen finden meistens an Wochenenden statt. Jede/r fährt selbstständig zu den Orten. Wir buchen wenn möglich eine hauseigene Führung. Daneben diskutieren wir in der Gruppe über die Künstler*innen, Exponate und die Ausstellung. Gäste sind bei den Exkursionen willkommen.



Die **Gastdozent*innen** sind im Kursprogramm unter den Vorträgen und Workshops vorgestellt:

Heidrun Harlander-Breth
Teresa Jungwirth
Henning Nierstenhöfer
Dr. Ulrich Pfarr
Dr. Thomas Regehly

• **Teilnahmeregeln** Stand: Januar 2026

• Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den hier aufgeführten Teilnahmeregeln automatisch zu.

• **Gebührensysteem:** Sollten die Anmeldungen die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreichen, bieten wir den Kurs noch einmal mit einer kleineren Teilnehmer*innenzahl zu einer angepassten Kursgebühr an. Sie erhalten ein solches Angebot vor Kursbeginn.

• Wer mit dem **Fahrrad** zu uns kommt: bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** an der Stange neben den Mülltonnen an. Das dort parkende Auto wird beschädigt. Bitte schließen Sie Ihr Fahrrad **nicht** am Hoftor an. Ihr Fahrrad wird beschädigt. Neben dem Gagern-Gymnasium gibt es **Fahrradständer**. Schließen Sie Ihr Fahrrad bitte dort an.

• **Parken** ist im öffentlichen Bereich rund um den Zoo und im Parkhaus Zoopassage, Grüne Straße 9–11 möglich. Parken ist im Hof nebenan **nicht** möglich. Alle Parkplätze sind vermietet. Bei Konflikten mit den Eigentümern können wir nicht vermitteln. Im Hinterhof gibt es 2 Parkplätze für die Frankfurter Malakademie. Nur wenn diese frei sind können sie benutzt werden. Fragen Sie uns vor der Benutzung.

• Die **Kursgebühren** beziehen sich auf die Erteilung des Unterrichts pro Trimester wie zeitlich im Kursprogramm angegeben. Alle zusätzlichen Leistungen die über die im Kursprogramm genannten Kurszeiten hinausgehen, werden zusätzlich berechnet. Zusätzliche Gebühren werden durch die Geschäftsführung bekannt gegeben.

• Kursgebühren für vorzeitig ausgebuchte Kurse, speziell kleine Kurse, müssen im **Voraus** bezahlt werden. Durch dieses Verfahren sichern wir das Zustandekommen dieser Kurse. Ein Rücktritt von diesen Kursplätzen ist nur möglich, wenn eine Ersatzperson nachrücken kann. Andernfalls verfällt die Kursgebühr.

• Die Kurse beginnen und enden wie im Kursprogramm angegeben. Bitte seien Sie **pünktlich zu Kursbeginn** anwesend und beenden Sie den Kurs nicht vor der angegebenen Endzeit. Wir bieten eine Betätigung an, die besondere Konzentration benötigt. Zu spät kommen und klingeln während der laufenden Kursstunden sind dabei störend. Vor und nach den Kursen gibt es Pausen, wo Sie ohne Probleme in die Kursräume gelangen können.

• Die benötigten **Arbeitsmaterialien** sind von jeder Kursteilnehmerin und jedem Kursteilnehmer auf eigene Kosten zu besorgen und mitzubringen, außer es ist im Kurstext anders angegeben.

• Die Mitnahme von **Tieren** in die Kurse ist nicht gestattet.

• Nur **angemeldete** Kursteilnehmer*Innen können an den Kursen teilnehmen.

• An **gesetzlichen Feiertagen** finden keine Kurse statt.

• Es besteht die Möglichkeit, **Kursmaterial** während des Trimesters in der Frankfurter Malakademie zu **deponieren**. Die Behältnisse müssen mit einem Namen deutlich beschriftet sein. Wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihr Kursmaterial mit. Behältnisse die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.

• Das gleiche gilt für Ihre produzierten **Werke**: wenn Sie nicht mehr fortlaufend an den Kursen teilnehmen, nehmen Sie bitte Ihre Werke mit. Werke die nicht durch einen Namen identifizierbar sind, können nicht aufgehoben werden.

• An den Trimesterenden werden die Kursräume aufgeräumt. Der Verbleib Ihrer Materialien und Werke geschieht auf **eigene Gefahr**. Nicht mit Namen deutlich beschriftete Werke oder Materialien können nicht aufgehoben werden.

• Wir stellen ein **Trockengestell** für feuchte Papierarbeiten zur Verfügung. Dieses Gestell dient nur der Trocknung und nicht der Aufbewahrung über eine Woche hinaus. Werke die nicht mit einem Namen und einem Einlegedatum gekennzeichnet sind, können nicht aufgehoben werden. Beachten Sie die schriftlichen Sicherheitshinweise neben dem Trockengestell.

• Behandeln Sie bitte alle Kursmaterialien wie Zeichenbretter, Malbretter, Staffeleien, Tische, Stühle usw., welche die Frankfurter Malakademie zur Verfügung stellt, **pfleglich**. Die Dozent*innen weisen Sie bei Kursbeginn und während des Kurses auf den sachgemäßen Gebrauch der Kursmaterialien hin.

• Achten Sie beim **reinigen** Ihrer Malwerkzeuge an unseren Waschbecken darauf, diese nach dem Waschen wieder mitzunehmen. Gegenstände die am Waschbecken liegen gelassen werden, können nicht aufbewahrt werden.

• In die Waschbecken dürfen keine Farben und sonstige Massen oder Flüssigkeiten gegossen werden, die das **Waschbecken verstopfen** oder das Grundwasser schädigen können. Achten Sie am Waschbecken besonders darauf, keine Farbreste zu hinterlassen.

• Beim Arbeiten mit Farben achten Sie bitte darauf, dass Stühle, Tische, Böden und Wände durch Zeitungspapier oder Plastikplanen **geschützt** sind.

• Aufgezogene Papiere auf unseren Malbrettern müssen rückstandslos wieder abgenommen werden. Lösen Sie das **Nassklebeband** nach Entfernen des Malpapiers wieder ganz vom Malbrett ab.

• Beim Malen mit **Ölfarben** sind besondere Vorkehrungen zu treffen. Bitte halten Sie sich an die Anweisungen der Dozent*innen. Das gleiche gilt beim Arbeiten mit Öl- oder Pastellkreiden. Schützen Sie die Mal- und Zeichenbretter und die Staffeleien so, das Ihren Nachfolger*Innen keine Schäden entstehen. Lüften Sie ausreichend und regelmäßig.

• Die Verwendung von ungebundenen **Pigmenten** oder von **Spraydosen** ist nicht gestattet, außer diese Techniken werden in entsprechenden Kursen angeboten. Sprayfixierungen sind ebenfalls nicht gestattet.

• **Rauchen** ist in der Frankfurter Malakademie nicht gestattet.

• Bitte schalten Sie vor Kursbeginn Ihr **Mobiltelefon** lautlos oder aus.

• Versäumte Kursstunden aus triftigen Gründen (Krankheit, höhere Gewalt etc.) können in Rücksprache mit den Dozent*innen im gleichen Trimester in dem die versäumten Stunden liegen, in ähnlichen Kursen nachgeholt werden. Das Nachholen in einem separatem Raum neben einem Kurs ist dabei nicht möglich. Das Nachholen ist nicht möglich in Spot-Kursen, in Wochenend-Workshops, in Intensivkursen, in Computerkursen, in Modellierkursen, in Coaching-Kursen, in Spot-Kursen, in der Verlängerung des Kurses „Acrylmalerei +XL“ oder „Ölmalerei +XL“ und in Druckkursen. Versäumte Kursstunden können nicht in die Folgetrimester übertragen werden. Versäumte Kursstunden können nicht in Geld ausbezahlt werden. Auf die Nachholregelung besteht kein Anspruch. Sie ist außerdem nur möglich, wenn dadurch keine Störungen in den Kursen entstehen. Ansonsten verfallen versäumte Kursstunden wie üblich.

• Es ist nur die Buchung von **ganzen Kursen** möglich. In begründeten Ausnahmefällen wie Krankheit (Attest), ist die Belegung von reduzierten Kurszeiten möglich.

• Mit Ihrer schriftlichen **Anmeldung** belegen Sie verbindlich einen oder mehrere Kurse. Das Stornieren von Kursen muss ebenfalls in schriftlicher Form geschehen. Es gelten immer die vollen Preise in den Kursbeschreibungen. Die freien Kursplätze werden in der zeitlichen Reihenfolge der bei uns eintreffenden schriftlichen Anmeldungen vergeben. Mündliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

• **Mindestteilnehmer*innenzahl** für das Stattfinden von Kursen sind 5 Personen, maximale Teilnehmer*innenzahl sind 10 Personen (in der Präsenz). Ausnahmen sind Coaching-Kurse, Seminare, Vorträge und Exkursionen.

• Sie erhalten nach Ihrer Online-Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** per E-Mail, die aber noch keine Garantie für das Stattfinden eines Kurses darstellt. Wir informieren Sie eine Woche vor Kursbeginn schriftlich per E-Mail oder verbindlich. In diesem Schreiben erhalten Sie weitere organisatorische Informationen zum Kurs. Wenn ein Kurs ausfällt, z.B. wegen zu geringer Teilnehmer*innenzahl, erhalten Sie diese Information ebenso eine Woche vor dem geplanten Kursbeginn.

• Nur wenn Sie kürzer als eine Woche vor Kursbeginn nichts von uns gehört haben, **melden Sie sich bitte**. Es kann ein Übertragungsfehler vorliegen.

• Die **Kursgebühren** sollen nach **Aufforderung** vor Kursbeginn auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Kursgebühren in bar werden nicht entgegen genommen. Die Teilnahme am Einzugsverfahren ist optional und gilt immer nur für ein Trimester, es sei denn es wurde eine andere Vereinbarung getroffen.

• **Bezahlen Sie die Kursgebühren erst**, wenn Sie schriftlich dazu aufgefordert werden. Bei Fehlüberweisungen entstehen Bank- und Bearbeitungsgebühren. Die Beträge liegen zwischen 5,- und 20,- EUR je Vorgang bzw. richten sich nach dem tatsächlichen Aufwand und können höher sein.

• **Absagen** von Kursteilnehmer*innen 2 Wochen vor Kursbeginn sind kostenfrei. Danach fällt die volle Kursgebühr an. Sie können gerne eine Ersatzperson schicken.

• Exkursions- und Reisegebühren müssen nach Aufforderung bis zu 6 Wochen vor Exkursions- und Reiseantritt auf das Konto der Frankfurter Malakademie e.V. bezahlt werden. Exkursionen und Reisen sind **nicht stornierbar**. Bezahlte Gebühren werden nicht rückerstattet.

• Die Teilnahme an allen im Programm angebotenen Kursen und Veranstaltungen geschieht auf eigenen Wunsch und **eigene Gefahr**. Für Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden. Für bei uns deponierte Kursmaterialien und andere Gegenstände kann keine Haftung übernommen werden.

• Für Ihre persönlichen Ausstellungen und Biografie können Sie gerne die Teilnahme an unserem Kursangebot nennen. Dabei achten Sie bitte auf die **korrekte Nennung** unserer Institution: Frankfurter Malakademie – freie Kunstschule seit 1987 oder einfach Frankfurter Malakademie e.V. Andere Namensnennungen sind nicht korrekt und müssen, auch nachträglich, korrigiert werden. Die Kosten dafür trägt der Verursacher.

• Alle Angaben von Terminen, Namen, Orten, Preisen und anderen Daten sind **ohne Gewähr**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Akademieleitung. Die Teilnahmeregeln können Sie auch auf unserer Homepage einsehen und als PDF downloaden: www.malakademie.de

• In den Kursräumen darf nicht **fotografiert** werden. Weder Fotos von Kunstwerken noch von Modellen sind ohne Rücksprache gestattet. Sollten Fotos doch, z.B. im Netz, auftauchen, behalten wir uns Schadensersatz vor.

• Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

• Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen **Daten** sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen **Datenschutzvorschriften**. Näheres finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage: www.malakademie.de

Hier sind wir



Die **Frankfurter Malakademie** ist ca. fünf Gehminuten vom **Zoo** und den **U-, S- und Straßenbahnen** entfernt. Die Bernhard-Grzimek-Allee mündet an ihrem Ende in die Zobelstraße, die Zobelstraße dann in die Hanauer Landstraße. Die Zobelstraße hat nur eine Straßenseite mit den Hausnummern 1–11 und ist eine sehr kurze Straße.

Adresse

Frankfurter Malakademie e.V.
Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Google Maps <http://g.co/maps/7hs3r>

Kontakt

mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de

Öffentliche Verkehrsverbindungen

U-Bahn U 6 und U 7,
Straßenbahn 14 – Haltestelle Zoo
Straßenbahn 11 – Haltestelle Zobelstraße
S-Bahn S1 bis S6 und S8 – Haltestelle Ostendstraße
Bus Linie 31 – Haltestelle Zobelstraße

Parken

Parken rund um den Zoo und im Parkhaus Zoopassage – Grüne Straße 9–11

Bankverbindung

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Kurs-Anmeldung

Im Internet die noch freien Kursplätze sehen und sich online anmelden:

www.malakademie.de

oder diese Anmeldung ausfüllen, abtrennen und senden an:

Frankfurter Malakademie e.V., Zobelstraße 11, 60316 Frankfurt

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Kursdatum _____

Kursgebühr EUR _____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich habe die **Teilnahmeregeln** in diesem Programmheft zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese. Sie sind für alle Teilnehmer*innen gleich verbindlich. Die Teilnahmeregeln können ebenso auf unserer Homepage eingesehen und herunter geladen werden: www.malakademie.de

Datum, Unterschrift _____

Die Kursgebühren **bitte nur nach Aufforderung** überweisen:

Frankfurter Malakademie e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07
SWIFT–BIC: HELADEF 1822

Alternativ können Sie die Kursgebühren **abbuchen** lassen.

Einzugsermächtigung:

Ich/Wir ermächtige(n) die Frankfurter Malakademie e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Frankfurter Malakademie e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

SWIFT–BIC _____

Kontoinhaber _____

Datum, Unterschrift _____



mobil 0163 500 09 90
info@malakademie.de
www.malakademie.de
Zobelstraße 11
60316 Frankfurt am Main



Mit Unterstützung des
Kulturamtes der Stadt
Frankfurt am Main

IBAN: DE76 5005 0201 0000 8933 07

FRANKFURTER MALAKADEMIE

freie Kunstschule seit 1987